12.12.2018

**STIHL Tirol zweifach ausgezeichnet**

Ende November 2018 gab es beim Gartengeräte-Hersteller STIHL Tirol, vormals VIKING, gleich zweimal Anlass, sich über attraktive Auszeichnungen zu freuen.

Umweltbewusstes Handeln und Arbeiten hat beim Tiroler Gartengeräte-Hersteller eine lange Tradition. Seit vielen Jahren punktet das Unternehmen aus Langkampfen mit einer proaktiven Umweltpolitik, Nachhaltigkeitsstrategien werden intensiv verfolgt. Am 26. November 2018 gab es dafür eine offizielle Bestätigung. Bundesministerin Elisabeth Köstinger zeichnete STIHL Tirol für sein außergewöhnliches Engagement in Sachen Energieeffizienz aus und überreichte der Tiroler Abordnung rund um STIHL Tirol Produktionsleiter Josef Koller in Wien die entsprechende Urkunde.

Durch weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung in großen Teilen des Unternehmens spart STIHL Tirol jetzt zusätzlich jährlich mehr als 50.000 kWh an Strom ein. Die gesamte Fertigung ist energieeffizient ausgerichtet. Auch für die Folgejahre hat sich der Rasenmäher-Spezialist die Aufgabe auf die Fahnen geheftet, Energieeffizienzpotenziale in seiner Produktion und im gesamten Werk zu erkennen.

Freuen durfte man sich bei STIHL Tirol auch über eine besondere Arbeitgeberauszeichnung. Am 23. November 2018 wurde von der Tiroler Landesregierung erneut der Titel „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ verliehen. Für die Verlängerung dieses Gütesiegels gelten strenge Maßstäbe. So müssen etwa in der Ausbildung verschiedene Kriterien erfüllt werden, wie eine Quote von bestandenen Lehrabschlussprüfungen oder attraktive Zusatzangebote für Lehrlinge.

Einige der Lehrlinge bei STIHL Tirol absolvieren auch das Modell „Lehre mit Matura“. Neben einer fundierten betrieblichen Ausbildung ermöglicht STIHL Tirol seinen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einiges mehr, wie beispielsweise die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Auch gibt es Prämien für gute Leistungen in der Berufsschule. Für STIHL Tirol ist die Auszeichnung eine wichtige Bestätigung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung im Unternehmen.

STIHL Tirol:

STIHL Tirol wurde 1981 als VIKING GmbH in Kufstein gegründet und ist bereits seit 1992 eine 100-prozentige Tochter der STIHL Gruppe. Am Standort Langkampfen werden neben

Akku- und Elektro-Produkten Rasenmäher, Mähroboter, Aufsitzmäher, Garten-Häcksler, Motorhacken und Vertikutierer entwickelt, produziert und vertrieben. Das kontinuierliche und starke Wachstum in den vergangenen Jahren machte das Tiroler Unternehmen zu einem der führenden der Gartengerätebranche. Mit 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte VIKING 2017 einen Umsatz von 381,9 Millionen Euro.

Unternehmensporträt STIHL Gruppe:  
Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Ergänzt wird die Produktpalette durch ein Gartengerätesortiment der ehemaligen Marke VIKING, das ab 2019 vollständig unter der Marke STIHL vertrieben wird. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 38 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: Deutschland, USA, Brasilien, Schweiz, Österreich, China und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2017 mit 15.875 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,8 Mrd. Euro.

Bild „klimaaktiv\_Auszeichnung\_2018.jpg“

Für die Auszeichnung „klimaaktiv“ wurde der STIHL Tirol GmbH, vertreten durch Josef Koller (Produktionsleiter, links), Michael Grindhammer (Leiter Facility Management, 2. von rechts) und Ralph Hauser (Referent Umweltmanagement, rechts) von Bundesministerin Elisabeth Köstinger gratuliert.

(Bild: Paul Gruber; Abdruck honorarfrei)

Bild „Ausgezeichneter\_Tiroler\_Lehrbetrieb\_2018.jpg“

Nahmen kürzlich in Innsbruck für STIHL Tirol die Auszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ entgegen: Andreas Saldivar (Personalmanagement, 3. von links) und Thilo Foersch (Finanzleiter, 4. von links), umrahmt von Markus Obojes (AK-Tirol, 1. von links), der Tiroler Landesrätin Beate Palfrader (2. von links), Landesrätin Patricia Zoller-Frischauf (2. von rechts) sowie Franz Jirka, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Tirol (1. von rechts).

(Bild: Land Tirol, Christian Wucherer; Abdruck honorarfrei)